

Europäisches Solidaritätskorps

The power of together



EUROPÄISCHES
SOLIDARITÄTSKORPS

Bewerbungsleitfaden

für den Freiwilligendienst

#ESKultstatus



AIBA

Inhaltsverzeichnis

Bewerbung für den Freiwilligendienst	2
Schritt 1: Registrierung über das Europäische Jugendportal.....	2
Schritt 2: Entsende- und Aufnahmeorganisation finden	7
Entsendeorganisation finden.....	8
Projekt bzw. Aufnahmeorganisation finden.....	9
Die Aufgaben der Entsendeorganisation	11
Weitere Tipps für den ESK.....	12
Kontakt	14

Bewerbung für den Freiwilligendienst

Du hast dich über die Möglichkeiten des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) informiert und dich nun entschieden, einen Freiwilligendienst zu absolvieren? Das freut uns!

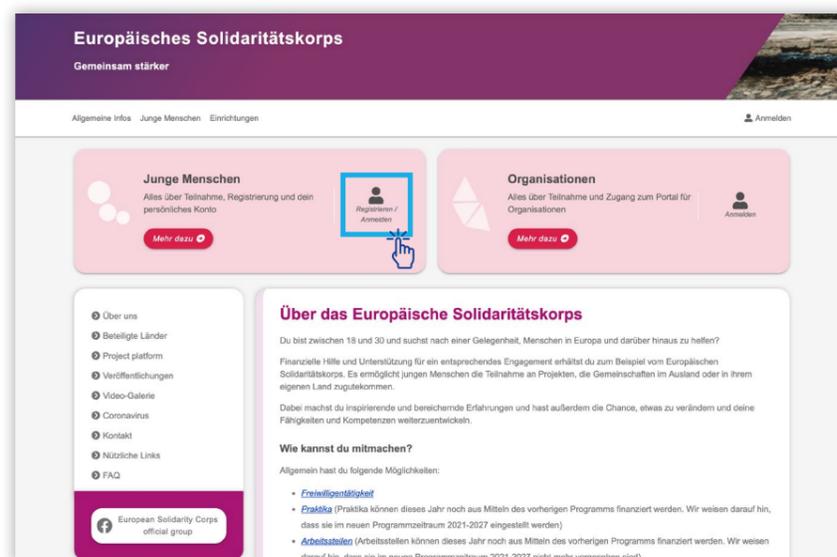
Bevor du deine Koffer packen und abreisen kannst, gibt es noch ein paar «To do's» zu erledigen und einige Dinge zu beachten. Aber keine Sorge – dieser Leitfaden hilft dir und informiert dich über alle Schritte, die es braucht, um dich für einen Freiwilligendienst zu bewerben.

Schritt 1: Registrierung über das Europäische Jugendportal

Als erstes registrierst du dich für das Europäische Solidaritätskorps. Das machst du auf dem Europäischen Jugendportal: https://youth.europa.eu/solidarity_de

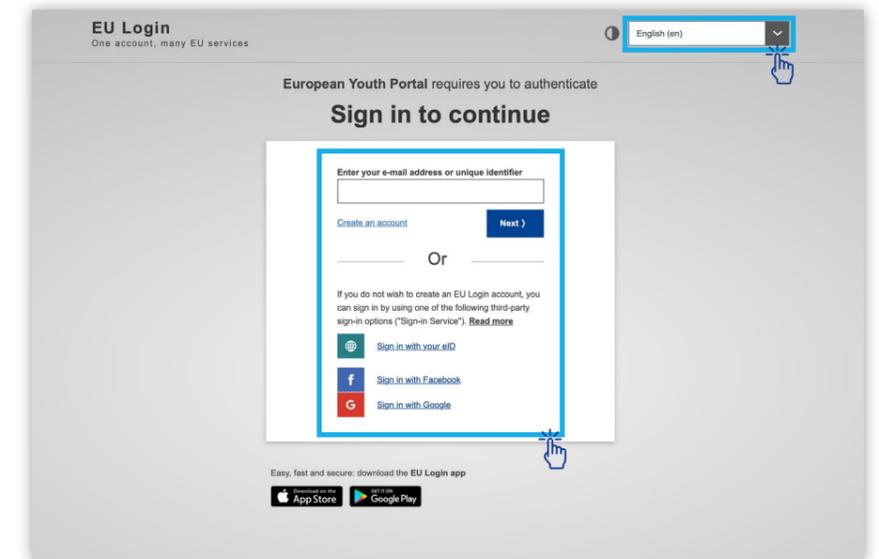
Dafür folgst du folgenden Schritten:

1. Das Europäische Jugendportal bietet dir Informationen rund um das Europäische Solidaritätskorps. Du kannst dich hier erst einmal genauer über das Programm informieren, falls du das noch nicht gemacht hast. Das europäische Jugendportal bietet dir die Möglichkeit, allgemeine Informationen zum Freiwilligendienst nachzuschauen, beteiligte Länder und Projekte zu entdecken oder auch Erfahrungsberichte von ehemaligen Teilnehmenden an einem Freiwilligendienst zu lesen.
2. Wenn du dich entscheidest, dich für das Europäische Solidaritätskorps zu registrieren, klicke im Feld «Junge Menschen» auf «Register/Login».



Screenshot des Europäischen Jugendportals

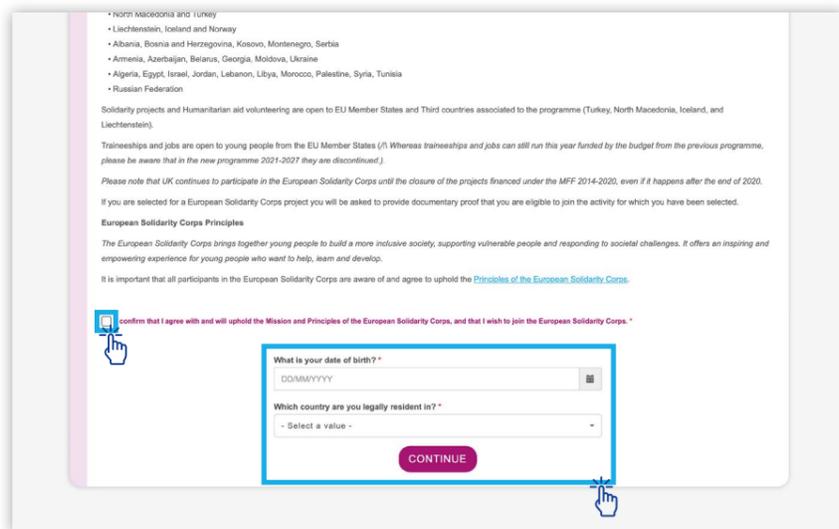
3. Daraufhin wirst du zum EU-Login weitergeleitet. Dort kannst du dich mit deiner E-Mail-Adresse bzw. über Google oder einen Social Media Account registrieren. Die Seite wechselt automatisch ins Englische – oben rechts kannst du die Sprache aber ändern.



Screenshot des EU-Logins

- a. Hast du dich schon einmal auf einer anderen Plattform der Europäischen Union registriert? Dann kannst du deine Anmeldedaten übernehmen und dich direkt anmelden.
- b. Hast du noch keinen Account im EU-Login? Dann klicke auf «Neues Konto erstellen». Trage deine persönlichen Daten ein und lege so deinen Account an. Du erhältst daraufhin eine E-Mail, in der du deine E-Mail-Adresse bestätigst. Klicke auf den Registrierungslink. Nun kannst du ein Passwort festlegen und mit der Registrierung für das ESK fortfahren.

4. Hast du dich auf der EU-Seite angemeldet, wirst du auf die Anmeldeseite des Europäischen Solidaritätskorps weitergeleitet. Oben erscheint nun ein grüner Banner «You are logged in». Auf dieser Seite siehst du eine Übersicht über das Programm sowie die Voraussetzungen zur Teilnahme am Programm. Darunter stimmst du den Grundsätzen des ESK zu und bestätigst, dass du dich im ESK engagieren möchtest. Ausserdem gibst du hier dein Geburtsdatum sowie deinen rechtmässigen dauerhaften Wohnsitz an. Erst wenn du diese Angaben gemacht hast, kannst du mit deiner Registrierung fortfahren.



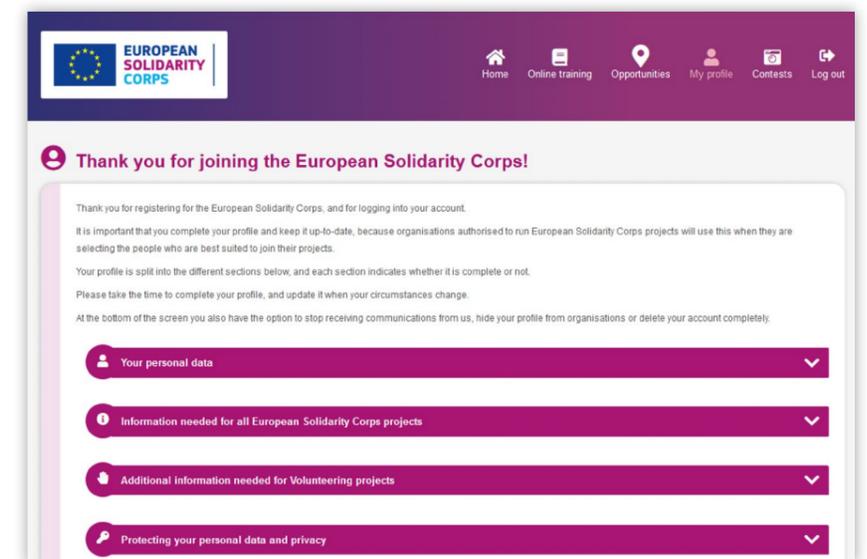
Screenshot der ESK-Anmeldeseite

Tipp

Wir empfehlen dir, den Zeitraum, in dem du deinen Freiwilligeneinsatz absolvieren möchtest, nicht zu kurz abzustecken. Organisationen nehmen Freiwillige lieber über eine längere Zeit auf, als alle paar Wochen einen Wechsel zu haben. Aber auch für dich ist ein längerer Aufenthalt besser, denn aus einer langfristigen Tätigkeit kannst du das meiste Potenzial schöpfen.

5. Klickst du unten auf «Weiter», gelangst du auf eine Seite, auf der du weitere Angaben eingibst. Auf der linken Seite der Webseite kannst du deine persönlichen Angaben vervollständigen. Du gibst zum Beispiel deine Nationalität, deinen Wohnsitz und eine bevorzugte Sprache an.
- Auf der rechten Seite der Webseite siehst du zwei Listen, aus denen du mehrere Punkte auswählen kannst. Einerseits geht es um deine Interessen, die du in das Projekt einbringen möchtest. Weiter unten geht es um deine Erfahrungen und Fähigkeiten, die du bereits gesammelt hast. Du kannst jeweils mehrere Felder auswählen.
 - Scrollst du weiter nach unten, erscheint ein Feld, in dem du deine zeitliche Verfügbarkeit angibst. Du kannst entweder angeben, dass du jederzeit verfügbar bist, oder du gibst einen bestimmten Zeitraum sowie die gewünschte Dauer des Projekts ein.

Die Angaben, die du hier machst, können später in deinem Profil noch bearbeitet und angepasst werden. Ausserdem kannst du einen Lebenslauf und ein Motivationsschreiben hochladen (am besten verfasst du die Dokumente direkt auf Englisch). Das sieht dann so aus:



Screenshot der Willkommenseite vom ESK-Portal

Danach gibst du an, ob du schon einmal einen Europäischen Freiwilligendienst absolviert hast. Das hat den Grund, dass man nur dann an einem individuellen ESK-Freiwilligendienst teilnehmen kann, wenn man noch keinen (langfristigen und geförderten) Europäischen Freiwilligendienst gemacht hat. An einem Freiwilligenteam oder einem Solidaritätsprojekt kannst du trotzdem teilnehmen.

- c. Zum Schluss bestätigst du dann die Datenschutzerklärungen sowie die Nutzungsbedingungen. Es ist wichtig, dass du hier das erste Häkchen setzt, wodurch du zustimmst, dass du von Organisationen kontaktiert werden darfst. Ob du dich z. B. für den Newsletter anmeldest, ist dagegen optional. Wenn du alles ausgefüllt hast, klicke unten auf «Mach mit beim Solidaritätskorps!».

Wichtig!

Eine Registrierung für das ESK bedeutet nicht automatisch, dass du ohne weiteren Aufwand von dir an einem Projekt teilnehmen kannst. Mit der Registrierung trittst du erst einmal einem Pool junger Menschen bei, die ein ESK-Projekt absolvieren möchten. Deine Angaben werden dafür in einer Datenbank gespeichert, aus der Organisationen Teilnehmende auswählen können. Suche aber in jedem Fall auch selbst nach passenden Organisationen. Dazu findest du im nächsten Abschnitt noch mehr Infos.

Schritt 2: Entsende- und Aufnahmeorganisation finden

Um am Europäischen Solidaritätskorps teilnehmen zu können, brauchst du eine anerkannte Entsendeorganisation in Liechtenstein («unterstützende Organisation») **und** ein «Projekt» bzw. eine Aufnahmeorganisation im Ausland.

- «Unterstützende Organisation» = Entsendeorganisation in Liechtenstein
- «Projekt» = Aufnahmeorganisation im Ausland

In diesem Abschnitt erfährst du, wie du eine Entsendeorganisation in Liechtenstein und ein Projekt bei einer Aufnahmeorganisation im Ausland finden kannst. Wenn du dich auf dem Europäischen Jugendportal registriert hast, kannst du theoretisch warten, bis dich eine Organisation findet und dich anschreibt. Erfahrungsgemäss passiert das aber nur ganz selten.

Warte also nicht darauf, ob etwas nach deiner Registrierung passiert, sondern suche proaktiv nach Entsende- und Aufnahmeorganisationen, um deine Chancen zu erhöhen, einen Platz für deinen Freiwilligendienst zu finden.

Sollte dich dennoch eine Organisation von sich aus kontaktieren, kannst du das Angebot annehmen, wenn es dir zusagt. Du bist aber natürlich nicht verpflichtet, dieses Angebot anzunehmen.

Entsendeorganisation finden

Um eine Entsendeorganisation zu finden, kannst du in der öffentlichen Datenbank der anerkannten Organisationen suchen:

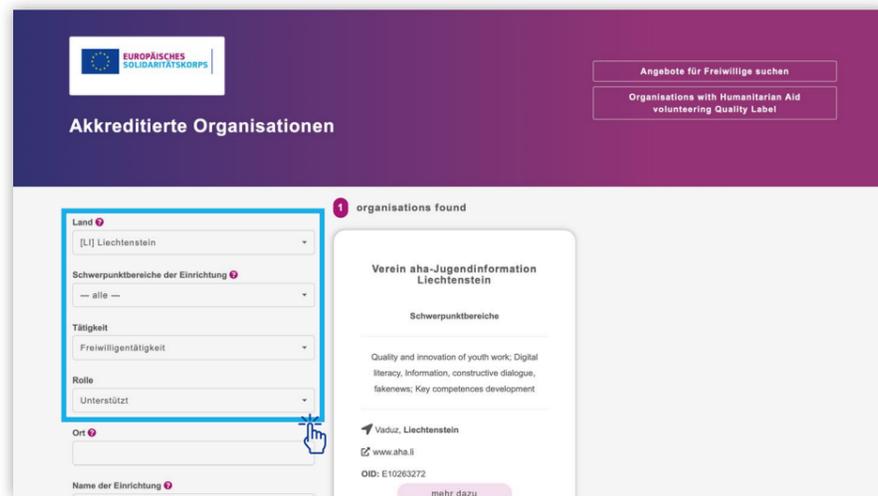
https://youth.europa.eu/volunteering/organisations_de

Auf der linken Seite der Webseite siehst du eine Reihe an Filtern, die du für deine Suche setzen kannst. In diesem Fall stellst du folgende Filter ein:

Land: [LI] Liechtenstein

Tätigkeit: Freiwilligentätigkeit

Rolle: Unterstützt (dieses Feld erscheint erst, wenn du bei Tätigkeit «Freiwilligentätigkeit» ausgewählt hast)



Screenshot der Organisationsdatenbank

Wichtig zu wissen ist, dass du die Entsendeorganisation nicht wie das Projekt über das Portal kontaktierst. Du solltest selbst den persönlichen Kontakt mit der Organisation herstellen, um dich zu erkundigen, ob diese Organisation dich entsenden kann. Falls du auch noch mehr Fragen an die Organisation hast, z. B. welche Infos sie über dich brauchen, ob sie Partner im Ausland haben, die Freiwillige aufnehmen oder wie die Vorbereitung auf den Freiwilligendienst aussieht, kann sie dir Auskunft geben. Sollte die Entsendeorganisation Partner im Ausland haben, könntest du über diesen Weg vielleicht auch schon direkt deine Aufnahmeorganisation finden, ohne sie aufwendig suchen zu müssen.

Wir empfehlen die Kontaktaufnahme mit der Entsendeorganisation per Telefon. Du kannst aber natürlich auch eine E-Mail schreiben.

Wichtig!

Nicht immer sind alle Daten in der Datenbank aktuell. Es ist daher möglich, dass du im Jugendportal Entsendeorganisationen und/oder Projekte findest, die nicht mehr aktiv sind oder die schon alle Plätze vergeben haben. Es kann auch sein, dass du viele Absagen bekommst oder Organisationen kontaktierst und keine Rückmeldung bekommst. Vielleicht musst du lange suchen, und das kann anstrengend sein. Aber wenn du hartnäckig bist und nicht aufgibst, dann findest du bestimmt deinen Weg ins Ausland.

Projekt bzw. Aufnahmeorganisation finden

Um ein ESK-Projekt bzw. eine Aufnahmeorganisation im Ausland zu finden, gibt es zwei Möglichkeiten:

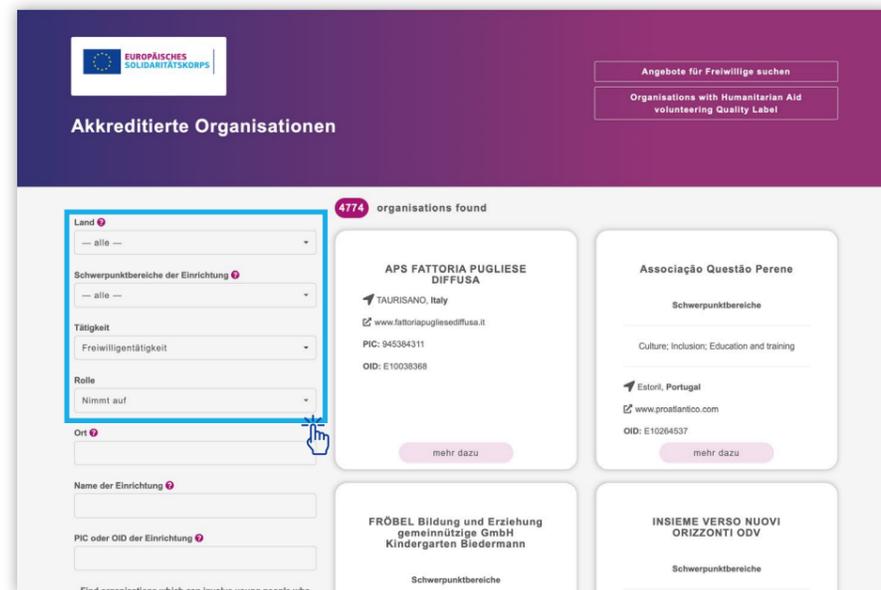
1. Die Projekt-Datenbank auf dem Europäischen Jugendportal

- Unter dem Filter «Art der Tätigkeit» wählst du «Freiwilligentätigkeit» aus
- Auf der Karte siehst du nun, wo diese Projekte stattfinden
- Unter der Karte findest du ausserdem eine Auflistung der Projekte. Achte hier auf das Logo des Europäischen Solidaritätskorps».
 - Teilweise werden hier auch Projekte angezeigt, deren Bewerbungsfrist schon verstrichen ist. Setze den Filter «Liste sortieren nach» am besten auf «Anfangsdatum» oder gebe einen Zeitraum an, in dem du suchst.
 - Hinweis: Projekte werden hier in der Regel erst wenige Monate vor Beginn veröffentlicht, also ca. sechs Monate vorher. Einige Projekte werden auch sehr kurzfristig veröffentlicht (ein Monat bis drei Monate vor Beginn).

2. Die Organisations-Datenbank, in der du nach Aufnahmeorganisationen suchen kannst

a. Dafür setzt du folgende Filter:

- **Land:** dein Wunschland (ist dir das Land egal, kannst du den Filter auf «alle» stehen lassen)
- **Tätigkeit:** Freiwilligentätigkeit
- **Rolle:** Nimmt auf
- **Hinweis:** Hier werden nicht direkt freie oder konkrete Stellen ausgeschrieben. Wenn du Interesse an dieser Organisation hast, solltest du sie kontaktieren, um nach einer passenden Stelle für dich zu fragen!



Screenshot der Organisationsdatenbank

Sowohl in der Projekt- als auch in der Organisations-Datenbank kannst du bei deiner Suche einen Filter für die Thematik des Projektes setzen. Dazu klickst du in der Projekt-Datenbank auf «Themen der Aktivität» bzw. in der Organisations-Datenbank auf «Schwerpunktbereiche der Einrichtung». Hier kannst du aus einer Vielfalt an Schwerpunkten auswählen, was dich am meisten interessiert. Suche am besten nach Themen und Projekten, die dich wirklich interessieren, da du viel Zeit im Projekt verbringen wirst.

Beachte, dass die Bewerbungsphasen teilweise mehrere Monate dauern können, weil immer wieder neue Projekte in die Datenbank eingestellt werden. Auch empfiehlt es sich, regelmässig (z. B. wöchentlich) die Datenbank auf neue Projekte zu checken.

Die Aufgaben der Entsendeorganisation

Vielleicht fragst du dich, warum du auch eine Organisation in Liechtenstein brauchst, obwohl du doch ins Ausland gehen möchtest? Das erklären wir dir hier.

Die Entsendeorganisationen übernehmen wichtige Aufgaben vor, während und nach deinem Freiwilligendienst.

- Die Aufgabe der Entsendeorganisation ist es vor allem, dich vor, aber auch während und nach deinem Auslandsaufenthalt zu unterstützen.
- Bist du vielleicht noch recht jung oder hast wenig Erfahrung beim Schreiben von Bewerbungen, kann die Entsendeorganisation eine wichtige Hilfe sein. Sie kann auch bei der Vermittlung in ein Projekt sowie bei der Bewerbung helfen, da die Entsendeorganisationen häufig gut vernetzt sind und Partnerorganisationen im Ausland haben.
- Auch während du dich im Ausland befindest, bleibt die Entsendeorganisation an deiner Seite. So kann sie zum Beispiel bei Problemen oder Unzufriedenheit helfen. Und manchmal möchte man vielleicht auch einfach eine/n Ansprechpartner/in in der eigenen Muttersprache kontaktieren.
- Zum Europäischen Solidaritätskorps gehören ein Vorbereitungsseminar, das die Entsendeorganisation organisiert, Seminare im Aufnahmeland und ein Rückkehrevent. Im Vorbereitungsseminar lernst du z. B. etwas über den «Kulturschock», über deine Rechte und Pflichten als Freiwillige/r und weitere organisatorische Dinge. Während deines Aufenthaltes nimmst du an einem Einführungstraining und an einem Zwischenseminar (bei Projektdauer von min. sechs Monaten) teil, die in der Regel von der Nationalen Agentur organisiert werden. Manche Aufnahmeorganisationen organisieren zusätzlich weitere Seminare.
- Nach der Rückkehr von deinem Freiwilligendienst sollte dich die Entsendeorganisation auch beim Wiederankommen zuhause unterstützen. Bei einigen Organisationen gibt es daher nach deinem Aufenthalt Treffen, zum Beispiel Feedback-Gespräche oder ein Rückkehrseminar.

Weitere Tipps für dein ESK

- Bewirb dich frühzeitig für das ESK! Das Bewerbungsverfahren kann einige Zeit in Anspruch nehmen.
- Es gibt keine einheitlichen Bewerbungs- und Ausreisefristen, weswegen du etwas Flexibilität mitbringen solltest.
- Vergiss bei deiner Suche nach einem Projekt nicht, auch rechtzeitig mit der Suche nach einer Entsendeorganisation in Liechtenstein zu starten. Sie kann dir vielleicht auch bei der Suche nach einem Projekt helfen, da sie in der Regel gut vernetzt ist und Partnerorganisationen im Ausland hat.
- Stell sicher, dass du dein Passwort für deinen E-Mail-Account nicht vergisst und dass du regelmässig deine E-Mails checkst.
- Achte bei deiner Registrierung auf die Vollständigkeit deiner Angaben. Das macht es für die Organisationen leichter, dich zu kontaktieren. Falls du deine Teilnehmernummer suchst, kannst du sie auf der Startseite des ESK-Portals im blauen Feld unter «Deine Teilnehmernummer» finden. Ausserdem wird sie dir nach der Registrierung in der Willkommensmail zugeschickt.
- Bedenke, dass du viel Zeit im Projekt verbringen wirst. Suche also am besten nach Projekten, die dich wirklich interessieren, anstatt dich auf ein bestimmtes Land zu konzentrieren. Im besten Fall passt natürlich beides zusammen. Aber du wirst sehen: Wenn du dich auf ein Land einlassen kannst, das du ursprünglich nicht auf dem Schirm hattest, dann wirst du auch das lieben lernen. Auch hier gilt: Wer offen für Neues und flexibel ist, hat es leichter. Natürlich kannst du generell das Internet nach passenden ESK-Projekten durchforsten. Auch Facebook-Gruppen oder Instagram-Seiten können dabei hilfreich sein.

- Wenn es dir bei deinem Auslandsaufenthalt darum geht, deine Englisch-Sprachkenntnisse zu verbessern: Es muss nicht Irland sein. In den meisten Projekten in ganz Europa ist Englisch die Arbeitssprache. Du kannst also deine Englisch-Sprachkenntnisse auch in nicht-englischsprachigen Ländern verbessern. Zudem sind die Chancen, in Irland einen Platz zu bekommen sehr klein, da die verfügbaren Plätze begrenzt sind und viele denken, sie müssten nach Irland gehen, um einen englischsprachigen Aufenthalt zu haben.
- Achte darauf, dass du aussagekräftige Bewerbungen verschickst. Auf einen freien ESK-Platz kommen viele Bewerber/innen. Vermeide also Standard-schreiben und mache in deiner Bewerbung deutlich, was dich für das Projekt motiviert.
- Am besten formulierst du deinen Lebenslauf und dein Motivationsschreiben auf Englisch (oder in der Landessprache des Projektlandes, falls du sie sprichst). Deutschkenntnisse sind im Ausland häufig begrenzt, was es für die Organisationen schwieriger macht, deine Unterlagen zu bewerten. Dein Englisch muss aber in der Regel für deine Bewerbungsunterlagen nicht perfekt sein.
- Teilweise werden von den Entsendeorganisationen und den Aufnahmeprojekten auch Vorstellungs- bzw. Kennenlerngespräche geführt. Bereite dich gut darauf vor, und informiere dich vor allem über die Organisation!
- Frage bei den Organisationen nach dem Kontakt zu ehemaligen Teilnehmenden. Oft sind Informationen und Erfahrungen aus erster Hand Gold wert. Alternativ kannst du über diese Landkarte auch EuroPeers in deiner Region kontaktieren. Sie alle haben bereits an einem ESK-Projekt teilgenommen und geben gerne ihre Erfahrungen und Tipps für deinen Auslandsaufenthalt weiter.
- Bedenke, dass du dir während deines Aufenthaltes in der Regel eine Unterkunft mit mehreren Personen teilst. Kannst oder möchtest du zum Beispiel aus religiösen Gründen nicht mit einer Person eines anderen Geschlechts zusammenwohnen, oder hast du andere Bedenken, gib deinen Organisationen frühzeitig Bescheid.
- Ein Freiwilligendienst bedeutet auch Arbeit. Natürlich bist du freiwillig in dem Projekt, aber du gehst mit deiner Freiwilligentätigkeit auch Verpflichtungen ein.

Kontakt

Hast du noch Fragen zum Freiwilligendienst oder generell zum Europäischen Solidaritätskorps? Dann kontaktiere uns und wir helfen dir gerne weiter.

AIBA | Agentur für Internationale Bildungsangelegenheiten

Nationalagentur für Erasmus+ und ESK
Kirchstrasse 10, Postfach 684
9490 Vaduz

www.solidaritaetskorp.li

Ariane Schwarz
+423 236 72 21 | ariane.schwarz@aiba.li

aha – Tipps & Infos für junge Leute

Entsendeorganisation und Schlüsselpartner
Kirchstrasse 10
9490 Vaduz

www.aha.li

Samantha Fernandes da Silva
+423 239 91 19 | samantha@aha.li

Nathalie Jahn
+423 239 91 16 | nathalie@aha.li

**AIBA | Agentur für Internationale Bildungsangelegenheiten
Nationalagentur für Erasmus+ und ESK**

Kirchstrasse 10, Postfach 684
9490 Vaduz
Liechtenstein

Ariane Schwarz
+423 236 72 21 | ariane.schwarz@aiba.li
www.solidaritaetskorps.li

aha – Tipps & Infos für junge Leute
www.aha.li
aha@aha.li



**EUROPÄISCHES
SOLIDARITÄTSKORPS**

